

Finanzen für Selbständige:

Warum ist die Wahl des richtigen Kontos wichtig?

Im Rahmen einer Existenzgründung kommt irgendwann zwangsläufig die Frage nach einem eigenen Geschäftskonto auf. Das Wichtigste vorweg: Wer gründet, kommt um selbiges nicht herum.

Über das Konto werden Aus- und Eingänge einer Firma verbucht. Diverse Banken bieten ein Geschäftskonto an. Doch nicht immer ist ein Geschäftskonto das Richtige. Es kommt hierbei auf die Art Ihres Unternehmens an, z.B. ob Sie Freelancer oder eine Personengesellschaft sind. Auch andere Kriterien sind wichtig.

5 Tipps zur Wahl des richtigen Geschäftskontos

1. Für jede Gesellschaftsform das richtige Konto: Für Kapitalgesellschaften wie die GmbH oder UG ist das Geschäftskonto ein Bestandteil der Firmengründung. Das Geschäftskonto ist der Ort, auf dem das Stammkapital einer GmbH eingezahlt wird. Einzelunternehmer und Freiberufler können auch weiterhin ihr Girokonto nutzen.
2. Separates Konto auch für Freelancer & Einzelunternehmer: Es ist aber eher zu empfehlen ein extra Konto anzulegen, da es immer von Vorteil ist, private und berufliche Einnahmen zu trennen. Generell kann man als Personengesellschaft ein Geschäftskonto bei einer Filialbank anlegen oder ein Girokonto für Freelancer. Darüber hinaus bietet sich ein modernes Online-Geschäftskonto an, das in den meisten Fällen gratis ist.
3. Geschäftskonto bei einer Filialbank oder einer Online-Bank: Bei der Wahl zwischen der Einrichtung des Geschäftskontos bei einer Filialbank oder einer Onlinebank sind einige wichtige Unterschiede zu berücksichtigen. Bei regelmäßigen Bargeldtransaktionen und der Einrichtung eines Kontokorrentrahmens ist ein Geschäftskonto bei einer Filialbank eher von Vorteil als bei einer Onlinebank. Hier ist die direkte Ansprache eines Kundenbetreuers Gold wert. Wer viel unterwegs ist und seine Geschäftsausgaben primär über das Konto steuert ist bei einer Onlinebank gut aufgehoben. Oft werden hier sehr günstige Angebote von Onlinebanken gemacht.
4. Kostenfreies Girokonto ja oder nein? Wer sich als Einzelunternehmer oder Freelancer selbstständig macht, kann auch ein kostenfreies Girokonto nutzen. Personen- und Kapitalgesellschaften sind gezwungen, ein entsprechendes Geschäftskonto einzurichten. Wer auf das kostenlose Girokonto zurückgreift sollte darauf achten, dass die privaten- und geschäftlichen Ausgaben und Einnahmen immer getrennt werden, da sonst eine genaue Abrechnung unmöglich wird und zusätzlichen Aufwand bedeutet.

Finanzen für Selbständige:

Warum ist die Wahl des richtigen Kontos wichtig?

5. Das Online-Geschäftskonto: Viele Online-Banken werben mit einem kostenlosen Geschäftskonto. Vorher sollten Sie jedoch zwei Dinge genau prüfen:
 - a. Ist das Konto wirklich gratis ist, denn oft fallen bei zusätzlichen Leistungen hohe Gebühren an.
 - b. Gibt es eine Schnittstelle der Kontodaten für die Buchhaltung (z.B. DATEV)? Wenn nicht, wird die Buchhaltung deutlich aufwendiger und unnötig teurer. Daher lohnt sich eine vorhergehende Prüfung immer. Darüber hinaus ist die englische Limited oft von diesem Service ausgeschlossen. Daher sollten vorher alle Bestimmungen und Angebote genau geprüft werden.

Fazit: Vergleichen Sie richtig!

Geschäftskonten sind für Unternehmer fast immer ein Muss. Fast alle Banken bieten diesen Service an. Für die Durchsicht der verschiedenen Leistungen und Angebote sollten Sie sich eingehend Zeit nehmen, um das optimale Angebot für das eigene Unternehmen zu finden.

Wer sich für eine Bank und ein Angebot entscheidet, sollte das gründlich geprüft haben. Diese Bank wird in der Regel ihre Hausbank und im Idealfall ein langfristiger Partner ihrer Geschäfte und Unternehmungen.